



**Bürgermeister Erich Mirth mit dem persönlichen Wort.** Foto: Perktold

### Liebe Obsteiger und Obsteigerinnen

Wir leben in einer ganz besonderen Region, die weit über die Grenzen hinaus als echtes Naturjuwel bekannt ist. Vor allem die Lebensqualität in Obsteig gilt es zu erhalten und zu verbessern. Viele Maßnahmen wurden in der Vergangenheit getroffen zum Teil umgesetzt, um unsere lebenswerte Gemeinde zu gestalten. Leider müssen wir uns aber auch mit Problemen auseinandersetzen, die nicht in der Hand der Gemeinde liegen. Der Transitverkehr ist eine Plage und sollte von der Landespolitik ganz oben auf die

Agenda gesetzt werden. Nach den umfangreichen Arbeiten am Straßenrückbau samt Verlegung von Gas-, LWL- und anderen Leitungen sowie der Erneuerung der Straßenbeleuchtung folgt nun am westlichen Ortseingang der nächste Bauabschnitt. Dieser wird für mehr Sicherheit und ein verbessertes Erscheinungsbild sorgen. Besonders viel wird auch abseits der Straße in die Infrastruktur investiert. Z. Bsp. laufen derzeit die letzten Arbeiten für den Glasfaserausbau, der bis Ende des Jahres abgeschlossen sein soll. Der Neubau bzw. die Sanierung der Bildungs- und Betreuungseinrichtungen für unsere Kinder hat für uns höchste Priorität. Bedanken möchte ich mich beim Gemeinderat und bei der Bevölkerung bedanken, die viel Verständnis für die Bauarbeiten und die damit verbundenen Einschränkungen gezeigt hat.

**Bürgermeister Erich Mirth**

# Obsteig: Die Sicherheit steht an oberster Stelle

Obsteig hat gegen die Blechlawine zahlreiche bauliche Maßnahmen umgesetzt. Viel Hilfe kam vom Land Tirol.

OBSTEIG. Ein wohl durchdachtes Verkehrskonzept wurde in Obsteig jetzt erfolgreich umgesetzt. Bürgermeister Erich Mirth und LH-Vize Josef Geisler sind stolz auf das Ergebnis.

LHStv Josef Geisler machte sich vor Ort gemeinsam mit Bürgermeister Erich Mirth ein Bild vom Baufortschritt. „All diese Projekte erhöhen die Verkehrssicherheit entlang der B 189 Mieringer Straße. Wir setzen alles daran, Machbares umzusetzen, sodass die Verkehrsabwicklung für die Bevölkerung vor Ort verträglicher wird. Projekte wie jene in Obsteig sind dafür beispielgebend“, so LHStv Geisler.

Auf Initiative der Gemeinde und der AnrainerInnen im Rahmen des Beteiligungsprozesses zur Fernpass-Strategie wurde 2016 der Rückbau der Ortsdurchfahrt in das Maßnahmenpaket aufgenommen. „Die vormals überbreite Fahrbahn wurde auf den Mindestquerschnitt reduziert. Zusätzlich wurden Geh- und Radwege angelegt. Erst kürzlich



**LH-Vize Josef Geisler ist mit dem Ergebnis zufrieden.**



**Beim Lokalausgleich: Straßenbauexperte Robert Zach mit Bürgermeister Erich Mirth und LH-Vize Josef Geisler.** Fotos: Perktold

wurde die finale Asphaltdeckschicht eingebracht. Auch die Schlussvermessungen wurden durchgeführt. Den Abschluss des Projekts bilden die formellen

## VOR ORT

Grenzverhandlungen“, erklärt Straßenbauexperte Robert Zach von der Landesbaudirektion. Gebaut wurde in mehreren Etappen über fünf Jahre. Insgesamt stellte das Land Tirol für den Rückbau der Ortsdurchfahrt 1,7 Millionen Euro bereit. Diese Kosten umfassen nicht nur die Maßnahmen direkt bei der Orts-

einfahrt: Auch die Wegunterführung auf Höhe des Spar-Marktes sowie Sanierung der Sturlbachbrücke konnten damit umgesetzt werden.

Von Seiten der Gemeinde Obsteig wurden für den Rückbau der Ortseinfahrt weitere 1,4 Millionen Euro – konkret für den begleitenden Geh- und Radweg sowie die Gewerbegebietsanbindung – bereitgestellt.

„Jeder investierte Euro ist aber wichtig und richtig, um den Verkehr sicher und möglichst entlastend für die Bevölkerung abzuwickeln“, betonte LHStv. Geisler und Bürgermeister Erich Mirth unisono beim Lokalausgleich.



**Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer wurde neben vielen anderen Aspekten baulich in Obsteig umgesetzt.**